



©Holzer Kobler Architekturen, Fotos: Susana Bruell

ETH — Departement Erdwissenschaften 2009

Die Medien der Dauerausstellung 'focusTerra'

Für die Ausstellung 'focusTerra' des Departements Erdwissenschaften schuf Holzer Kobler Architekturen einen dreistöckigen Baukörper in einem der Lichthöfe der ETH Zürich. Dort werden Forschungsergebnisse vermittelt, die direkt in den umliegenden Instituten entstanden sind. Beim Gang durch die Ausstellung von unten nach oben bewegt sich der Besucher thematisch vom Erdinneren zur Erdkruste.

iart konzipierte und plante die Medien der Ausstellung. Auf verschiedenen Medienstationen sind aktuelle Forschungsergebnisse verfügbar, die über ein eigens entwickeltes Content Management System durch die ETH selbst aktualisiert werden können.

Im Erdgeschoss finden sich zwei Projektionen auf Halbkugeln, die zur Veranschaulichung der Bewegungen im Erdmantel dienen. Eine Multi-Screen-Installation zeigt Querschnitte von verschiedenen Vulkantypen und Animationen der Vulkanausbrüche.

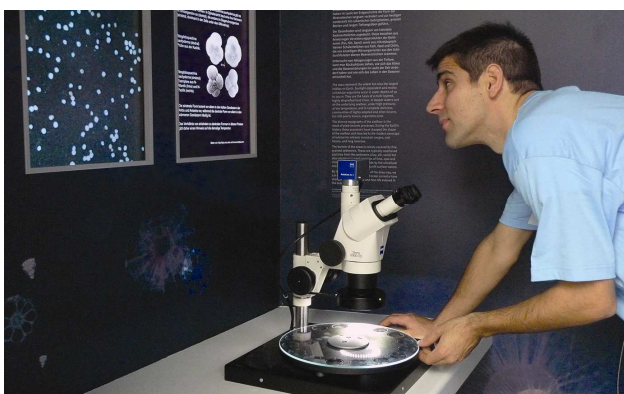
Im obersten Geschoss befindet sich ein interaktives Binokular. Verschiedene Präparate können über eine Drehscheibe ausgewählt und durch das Binokular betrachtet werden. Gleichzeitig werden auf zwei Bildschirmen an der Wand weiterführende Informationen zum jeweiligen Präparat angezeigt.



Interaktive Medienstation zur Präsentation von Forschungsergebnissen



Aufprojektion zur Veranschaulichung der Mantelkonvektion im Erdinneren



Binokular mit Informationen zum Präparat auf zwei Bildschirmen



Medienstation zu Geomagnetismus

Kunde

ETH Zürich, Departement Erdwissenschaften

Auftraggeber

Holzer Kobler Architekturen, Zürich

Leistungen iart

Konzeption, Planung und Ausschreibung der Medien
Lichtplanung
Bauleitung

Medien und Inhalte

Audio- und Videoinstallationen
Didaktische und interaktive Medienstationen
Multiscreen-Installationen
Projektionen

Projektpartner

Holzer Kobler Architekturen, Ausstellungsgestaltung
tegoro solutions ag, Realisierung der Medien

Projektdauer

3,5 Jahre

Eröffnung

5. April 2009

Ausstellungsdauer

Dauerausstellung

Ausstellungsfläche

1200 m²